

## **Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung**

Datum: 23.10.2014  
Uhrzeit: 18.00 Uhr – 20.30 Uhr  
Ort: Verwaltungsgebäude Penzlin

### anwesende

Ausschussmitglieder: Herr Handsche  
Herr Böttcher  
Herr Ebert  
Herr Ernst  
Herr Block  
Frau Jenewsky i.V. Herr Hoch  
Herr Kamin  
Herr Schardetzki

### entschuldigte

Ausschussmitglieder Herr T. Krüger

Verwaltung: Herr Rose  
Herr Flechner

Gäste: Herr Meier, Herr Kresin (Planung Bahnhofstraße)  
Frau Schadowski (Planung Beleuchtung Mollenstorf)  
ca. 30 Einwohner

## **Tagesordnung**

### **öffentlicher Teil**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Protokollkontrolle
3. Einwohnerfragestunde
4. Zahrener See- Konzeptvorstellung zur Entwicklung des Sees (Vorlage 21)  
hier: Information
5. Ausbau der Beleuchtung Mollenstorf (Vorlage 22)  
hier: Vorstellung der Ausbauplanung
6. Ausbau der Bahnhofstraße (Vorlage 23)  
hier: Vorstellung der Ausbauplanung

7. ISEK Penzlin (Vorlage 24)  
hier: Beschluss Aufnahme Block WEG
8. ISEK Marihn (Vorlage 25)  
hier: Beschluss Fördergebiet Marihn
9. Möglicher Wechsel der Zugehörigkeit der LEADER AG (Vorlage 26)
10. Anfragen/ Informationen

### **nicht öffentlicher Teil**

11. Bauvoranfrage/ Errichtung eines Unterstandes für Schafe und Errichtung eines Einfamilienhauses (Vorlage 27)  
hier: Beratung
12. Vorschläge zur Vergabe des Sanierungspreises
13. Anfragen / Informationen

### **öffentlicher Teil**

#### **zu TOP 1**

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Handsche, eröffnet.  
Es wird die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit (von 9 Ausschussmitgliedern sind 8 anwesend) festgestellt.

Die Verwaltung beantragt die Tagesordnung wie folgt zu ergänzen:

### **öffentlicher Teil**

#### **neu:**

10. Vergabe eines neuen Straßennamens für den Bereich der Halbinsel in Werder (Vorlage 28/2014)
11. Ausbau der Straße Am Hang, Penzlin Vorlage (29/2014)

Die Tagesordnung wird in dieser Form bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja- Stimmen

#### **zu TOP 2**

Zur Niederschrift vom 11.03.2014 gibt es keine weiteren Nachfragen. Das Protokoll wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja- Stimmen  
1 Enthaltung

### **TOP 3**

keine relevanten Wortmeldungen

### **TOP 4**

Herr Rütz stellt sein Nutzungskonzept für den Zahrener See vor. Er beabsichtigt, den See insgesamt zu pachten.

Momentan ist das Fischereirecht bis 2016 vergeben.

Herr Herse erläutert, dass es in Zahren erhebliche Bedenken hinsichtlich einer Verpachtung und kommerziellen Nutzung des Seeufers durch Herrn Rütz gibt.

Es wird empfohlen das Thema auf der Einwohnerversammlung am 06. November 2014 zu besprechen und es dann wieder auf die Tagesordnung des ASE zu nehmen.

### **TOP 5**

Frau Schadowski stellt das überarbeitete Beleuchtungskonzept für den Ortsteil Mollenstorf vor. Es wurde hinsichtlich der Kosten (niedrigere Beleuchtungsmasten und kleinere Beleuchtungsköpfe, und Mitnutzung Kabelgräben e.dis AG) optimiert.

Auf Nachfrage erläutert Herr Rose, dass die Ansätze in der Vorlage noch die ursprünglichen Kostenansätze darstellen. Aus seiner Sicht macht es keinen Sinn vor Ausschreibung hier mit anderen Größen auch gegenüber den Anliegern zu operieren.

Frau Jenewsky erkundigt sich nach den Regelungen hinsichtlich der Anliegerbeiträge in den unterschiedlichen Förderprogrammen. Herr Rose führt hierzu aus, dass es dem Fördermittelgeber obliegt, ob die Fördermittel auf die Anliegerbeiträge angerechnet werden können oder nicht.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja- Stimmen

### **TOP 6**

Frau Jenewsky erklärt Ihre Befangenheit und nimmt an Beratung und Abstimmung zur Vorlage nicht teil.

Herr Meier und Herr Kresin stellen das Ausbauprogramm für die Bahnhofstraße vor. Der Ausbau der Bahnhofstraße soll im Bereich der Fahrbahn in Asphaltbauweise und im Gehwegbereich mit Betonrechteckpflaster durchgeführt werden. Die Regengosse soll mit Gossensteinen gepflastert werden. Insgesamt ist im Zuge des Ausbaus die

Regenentwässerung zu optimieren (Erhöhung der Anzahl der Regeneinläufe). Außerdem wird die Straßenbeleuchtungsanlage erneuert. Die Gehwege werden in einer Breite von 2,50 m inklusive Sicherheitsstreifen errichtet. Die Straße soll von der Warener Straße bis zur Einmündung des Abzweiges in Richtung Hirtenstraße als Einbahnstraße auf einer Breite von 5,50 ausgebildet werden, soweit der Platz vorhanden ist. Ob ein wechselseitiges Parken in diesem Bereich zu Verkehrsberuhigung möglich ist, soll unter anderem auf der Anliegerversammlung diskutiert werden. Diese soll noch vor der nächsten planmäßigen Sitzung der Stadtvertretung am 09. Dezember 2014 erfolgen.

Der Bereich Mühlenstraße soll geprüft werden, ob die Regenentwässerung und die Schmutzwasserleitungen eingebunden werden können. Hier sind noch weitere Abstimmungen mit dem Müritzer Wasser-/Abwasserzweckverband zu führen.

Herr Draewe gibt bekannt, dass er vertretend für die anwesenden Anlieger an der Bahnhofstraße die Hinweise, Fragen und Anregungen geben soll. Die Anlieger sind grundsätzlich mit dem Ausbau der Straße einverstanden. Mit dem vorgestellten Ausbauprogramm sind sie einverstanden. Sie stellen sich einen Ausbaustandart, ähnlich wie in der Straße am Wall vor.

Die Details sollen auf einer zeitnah stattfindenden Anliegerversammlung

Der Beschlusstext wird wie folgt geändert.

„Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt der Stadtvertretung, der vorliegenden Planung grundsätzlich zuzustimmen.“

Abstimmungsergebnis: 7 Ja- Stimmen

## **TOP 7**

Frau Jenewsky nimmt wieder an der Sitzung teil.

Herr Flechner erläutert die Vorlage, wie in der Begründung dargestellt.

Auf Antrag von Herrn Böttcher wird der Beschlusstext wie folgt geändert:

„Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt der Stadtvertretung, die Einzelmaßnahme „Große Straße 5 – 10 in die Gesamtmaßnahme Fördergebiet Ortslage Penzlin aufzunehmen.“

Abstimmungsergebnis: 8 Ja- Stimmen

## **TOP 8**

Die Beschlussvorlage wird von der Verwaltung, wie in der Begründung dargestellt erläutert.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja- Stimmen

## **TOP 9**

Herr Flechner informiert umfänglich über die Vor- und Nachteile eines Wechsels der Stadt Penzlin zur Leader Aktionsgruppe Mecklenburg-Strelitz. Er berichtet, dass er einen stimmberechtigten Sitz in der Leader AG angeboten innehat. Insgesamt werden die gebotenen Vorteile höher bewertet. Die strategische Anbindung der Stadt Penzlin an die Tollenseregion mit dem Oberzentrum Neubrandenburg wird als wichtig betrachtet. Es gibt hier mehr gemeinsame Entwicklungsinteressen und – potentialie als mit der Müritzregion. Die Gemeinden Ankershagen und Möllenhagen verbleiben in der Leader AG Müritz, die Gemeinde Kuckssee wird sich an der Entscheidung der Stadt Penzlin orientieren.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja- Stimmen  
1 Enthaltung

## **TOP 10**

Herr Rose erläutert die Notwendigkeit der Umbenennung der Straße auf der Halbinsel Werder. Der Ortsvorsteher wurde mit einbezogen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja- Stimmen

## **TOP 11**

Frau Jenewsky erklärt Ihre Befangenheit und verlässt den Sitzungsraum.

Herr Rose begründet die Beschlussvorlage. Auf Antrag von Herrn Böttcher wird der Beschlusstext wie folgt geändert:

„Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt den Ausbau der Straße Am Hang bis zum Eingang Sportplatz unter Einbeziehung des Schützenweges bis zur Neuen Straße.“

Abstimmungsergebnis: 7 Ja- Stimmen

## **TOP 12**

Herr Böttcher regt an, die Vorfahrt an der zu umfahrenden Eiche in der Straße am Wall zu ändern. Der Verkehrsfluss und die Verkehrssicherheit würden sich damit verbessern. Die Verwaltung wird den Vorschlag prüfen.

Herr Kamin regt angesichts der Belastung der Kreisstraße im Ortsteil Marihn an, das Gespräch mit den Landwirten zur Finanzierung einer Brückensanierung auf dem Aver Weg zu suchen. Hier ist Einsatz und Kreativität der Verwaltung gefragt, um eine Finanzierung zeitnah sicherzustellen. Der Verkehrsfluss durch Marihn sei so nicht mehr hinnehmbar.

### **Anfragen/ Informationen**

Frau Jenewsky führt aus, dass sie sich gewünscht hätte, wenn das Ausbauprogramm vor Befassung des ASE mit den Anliegern besprochen worden wäre. Herr Flechner entgegnet, dass es wichtig gewesen sei, sich zunächst als Stadt über ein gewünschtes Ausbauprogramm zu verständigen bevor man mit einem Vorschlag in eine Anliegerversammlung gehen kann.

### **nicht öffentlicher Teil**

## **TOP 13**

Herr Rose erläutert die Empfehlung der Verwaltung, wie in der Begründung dargestellt.

Abstimmungsergebnis:   6 Ja- Stimmen  
                                  1 Enthaltung  
                                  1 Nein- Stimme

## **TOP 14**

Es werden folgende Vorschläge eingebracht:

Sanierung und Neubau Torhaus Gutsanlage Groß Flotow  
Sanierung Haus Nr. 10, Siehdichum  
Sanierung Haus Nr. 12 a, Warener Chaussee

In der Diskussion wird angeregt, auf der nächsten Sitzung einen verbindlichen Kriterienkatalog für die Vergabe des Sanierungspreises zu diskutieren. Ein Vorschlag der Verwaltung wird erwartet.

Es wird kein Beschluss gefasst.

Herr Handsche beendet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung.

Peter Handsche  
Ausschussvorsitzender

Sven Rose  
Protokollant